

	<p>Objekt: Fragment einer Tafel am Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Hohensyburg</p> <p>Museum: Museum des Heimatvereins Hörde Hörder Burgstraße 18 44263 Dortmund 0157 389 633 12 johan.bruecher@t-online.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2022.4014</p>
--	---

Beschreibung

In den Jahren 1893 bis 1901 errichtete man das imposante Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Hohensyburg. 1935 veranlassten die Nationalsozialisten wegen angeblicher Baufälligkeit den Abbruch eines Großteils des Denkmals. Das mittlere Teil wurde vieler Schmuckornaments beraubt zum heutigen Denkmal umgestaltet. Entfernt wurde damals auch die große Tafel aus rotem Marmor, die unterhalb des reitenden Kaisers angebracht war. Sie trug die Aufschrift:

Kaiser Wilhelm dem Großen
und seinen Helden
die dankbare Grafschaft Mark

Diese Tafel gelangte zur evangelischen Kirche in Kirchhörde, wurde um ein großes Stück gekürzt und mit dem Schriftrest nach unten als Altarplatte verwendet. Übrig war nur noch die Schrift:

Kaiser Wilhelm d...
und seinen ...
die dankbare Graf...

Die Tafel wurde getragen von einem Sockel, der ebenfalls vom Denkmal stammte. 1968 erhielt die Kirchhörder Kirche einen neuen Altar. Die Tafel wurde eingelagert. Der Sockel verschwand. Im Sommer 2009 entdeckte Fritz Neuhoff die Tafel in einem Abstellraum der Kirchhörder Friedhofskapelle. weil die Kapelle saniert und die Tafel entfernt werden sollte, nahm Neuhoff Kontakt mit dem Vorsitzenden des Hörder Heimatvereins auf, um das besondere Relikt der Nachwelt zu erhalten. Den Transport und die Anbringung der über 150 kg schweren Tafel übernahm Willi Feldkamp.

Die offizielle Übergabe an den Vorstand des Heimatvereins wurde am 21. August 2009 durch die Kirchhörder Pfarrer Michael Nitzke und Karsten Schneider vorgenommen

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

H 80 cm; B 150 cm

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Ort)

wann

wer

wo Hohensyburg

Schlagworte

- Altartisch
- Gedenktafel
- Kaiserdenkmal
- Politik